

Aber dann dachte ich an die Sauermilch und lachte und schlief. Uebrigens trägt die Sauermilch kein — grünes Hemd, — zu verwundern bei ihrer Vorliebe für diese schöne Farbe. Gute Nacht!

in Willenburg.

V.

Der Großvater.

Franz Bracht

Gestern besuchten wir den Großvater. Er wohnt etwa zwei Stunden von der Karlsburg auf einsamer Höhe, und sein Gut heißt „die Kronenburg“. Mit großer Ehrfurcht sprachen die Cousinen immer vom „Großvater“, mit großer Begeisterung von der „Kronenburg“ und ihrer Umgebung, und ich kann Dir nicht sagen, wie gespannt ich war, ihn kennen zu lernen und sein schönes Gut. Wir fuhren im offenen, von den „Isabellen“ gezogenen Wagen. Warm schien die Sonne, blau lachte der Himmel, und jener geheimnißvolle Nebel lag über der Gegend, der uns immer so viel zu denken gibt, in uns immer solch unbestimmtes Sehnen in die Ferne hervorruft. Durch den herrlichen Wald fuhren wir und dann weiter durch die sonnige, lachende Gegend der Kronenburg entgegen. Wir waren so lustig und guter Dinge. Paul sang und jubelte, und seine blonden Locken flatterten im Winde. Er sah so schön aus und so froh und selig, daß es ordentlich ansteckend wirkte. Sogar die Isabellen schienen es zu merken und seine Luft theilen zu wollen. Sie tanzten und erhoben sich anmuthig auf den Hinterfüßen, und der Onkel hatte genug zu thun, ihren Uebermuth zu bändigen und sie fest zu halten in den Zügeln.

So fuhren wir dahin durch mehrere kleine Dörfer und Flecken und sahen endlich in der Ferne ein großes weißes Gebäude, mit rothem Ziegeldache, aus grüner Umrahmung hervorleuchten. Die Kronenburg, schau', Eva! riefen die Kinder. Und nicht gar lange mehr dauerte es, und wir bogen in eine lange, lange Allee schwer mit Früchten beladener Obstbäume ein und fuhren im Schritt den Hügel hinan. Wie reizend liegt die Kronenburg, von hohen Bäumen unrauscht, von herrlichen,

*1863 in Buchlinghausen
Franz Bracht
1862*